



News Events Bilder Wetter Partner

Krienser Wahlen zwischen Kontinuität und Erneuerung

 Beitrag von Nau.ch Lokal
 Am 29. April 2024 - 16:53
[Region Kriens](#)



Deine Reaktion?



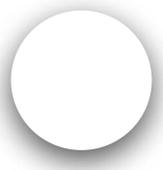
Meinungen



Es gibt noch keine Meinungen zu diesem Beitrag.
 Starte jetzt eine Diskussion.

Diskussion starten

Wie die Stadt Kriens mitteilt, wurden alle Mitglieder des Stadtrates wiedergewählt. Im Einwohnerrat schafften acht neue Kandidierende den Sprung ins Parlament.



Front Zürich Bern Basel Mittelland Ostschw

Stadt Region Region Region Obwalden Nidwalden Uri Zürich
 Luzern Luzern Zug Schwyz



Die Altstadt von Kriens. - Nau.ch / Stephanie van de Wiel

Bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 in [Kriens](#) schafften alle fünf bisherigen Mitglieder des Stadtrates den Sprung über die ominöse Schwelle vom absoluten Mehr.

Dieses lag bei 3376 Stimmen. Alle fünf Mitglieder lagen am Schluss deutlich über dieser Marke.

Stadtpräsidentin Christine Kaufmann (Die Mitte) erreichte mit 5099 Stimmen ein Glanzresultat und bleibt weitere vier Jahre im Amt.

Roger Erni (FDP) erreichte 4887 Stimmen, Marco Frauenknecht (SVP) kam auf 4748, Cla Büchi (SP) auf 4210 und Maurus Frey (Grüne) auf 3972 Stimmen.

Entscheidung im Stadtpräsidium

Damit findet in [Kriens](#) kein zweiter Wahlgang statt. Auch bei der Wahl des Stadtpräsidiums fiel die Entscheidung bereits im ersten Wahlgang.

Die bisherige Christine Kaufmann-~~Wolf~~ (Die Mitte) erreichte 4787 Stimmen und übertraf damit das absolute Mehr von 2814 Stimmen deutlich.

Einwohnerrat: Acht Neue

Front Zürich Bern Basel Mittelland Ostschw

Stadt	Region	Region	Region				
Luzern	<u>Luzern</u>	Zug	Schwyz	Obwalden	Nidwalden	Uri	Zürich

Von den 29 Bisherigen, die aus dem 30-köpfigen Parlament wieder kandidierten, schafften sieben den erneuten Sprung ins Parlament nicht mehr.

Acht neue Mitglieder werden im September die neue Legislatur antreten.

Mitte und SVP gewinnen

Im Zentrum standen dabei die Sitzverschiebungen unter den Parteien.

Mit Die Mitte (plus zwei) und der SVP (plus eins) holten sich zwei arrivierte Parteien aus dem Bürgerlichen Block drei zusätzliche Sitze, wobei die SVP mit sieben Sitzen die stärkste Fraktion stellt.

Dazu stossen mit den Jungen Grünen und den Liberalen Senioren zwei neue Parteien zum Einwohnerrat dazu.

Grüne und FDP verlieren

Zu den Verlierern der Wahlen gehören die Grünen und die FDP (je minus zwei) Sitze.

Bei der SVP (Fabian Klein und Beat Rüegg) und bei der FDP (Ivo Durrer und Marco Meier) wurden je gleich zwei amtierende Mitglieder des Parlaments abgewählt.

Bei der SP wurde Yves Lips abgewählt, bei den Grünen wurde mit Raoul Niederberger ein Urgestein des linken Krienser Politspektrums nicht mehr wiedergewählt.

Ebenfalls nicht mehr wiedergewählt wurde GLP-Vertreter Bruno Amrhein. Sowohl Niederberger als auch Amrhein waren damit die Leidtragenden von Sitzverlusten dieser Parteien.

Zwei neu ins Parlament einziehende Parteien

Neu im Parlament vertreten sein werden die beiden SVP-Landwirtschaftsvertreter Urs Buholzer (Gabeldingen) und Ruedi Kilchmann (Oberbau).

Front Zürich Bern Basel Mittelland Ostschw

Stadt	Region	Region	Region	Obwalden	Nidwalden	Uri	Zürich
Luzern	<u>Luzern</u>	Zug	Schwyz				

es Sarah Legrand und Urs Becker.

Mit Alina Wiget (Junge Grüne) und Beni Stocker (Liberale Senioren) vertreten zwei Parlamentsneulinge zwei neu ins Parlament einziehende Parteien.

Ad

Mehr zum Thema:

[Grüne](#) [Die Mitte](#) [Parlament](#) [Kriens](#) [Wolf](#) [GLP](#) [SVP](#) [FDP](#) [SP](#)

Weiterlesen



Sponsored

Gewusst? So profitiert die Energiewelt von der E-Mobilität

⚡ 12

Verwandte Artikel